

Coesfeld, den 20. November 2019

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion des Coesfelder Kreistags bittet Sie darum, im Rahmen der Haushaltsberatung 2020 dem Kreistag den untenstehenden Antrag vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kleebaum

Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Bekanntlich erzeugen Photovoltaikanlagen mit Hilfe von Solarmodulen aus Sonnenlicht elektrische Energie. Wird zur gleichen Zeit in der Nähe elektrische Energie gebraucht, kann die Energie der Anlage zum direkten Eigenverbrauch dienen, so dass für den eingesparten Anteil keine Bezugskosten anfallen. Werden die Anlagen dabei so ausgelegt werden, dass nahezu die gesamte von der Anlage produzierte Energie im Gebäude selbst verbraucht wird, werden diese Anlage hoch wirtschaftlich, tragen zum Gelingen der Energiewende bei und leisten einen effizienten Beitrag zum Klimaschutz. Die nicht selbst verbrauchte Restenergie wird ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet.

Der Kreis Coesfeld ist selbstverständlich nicht in der Lage, alle geeigneten Immobilien im Kreisgebiet zu identifizieren. Jedoch kann er den Bürgerinnen und Bürgern durch kommunale Leuchtturmprojekte aufzeigen, dass ein solches Modell des Stromsparens und aktiven Klimaschutzes funktionieren kann. Dazu startet er eine zweistufige *Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude*.

Stufe I: Mit Hilfe des Solarpotentialkatasters werden alle die kreiseigenen und kommunalen Liegenschaften identifiziert,

- die über geeignete Dachflächen verfügen, und
- deren Energiebedarf so groß ist, dass eine PV-Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann.

Für diese ausgewählten Liegenschaften erfolgen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und eine konkrete Anlagenplanung, die in Form eines Angebots der Liegenschaftsabteilung des Kreises oder der zugehörigen Gemeinde unterbreitet werden.

Stufe II: Ist die Gemeinde an einer solchen Anlage interessiert, so könnten dann Bau und Betrieb der Anlage über die kreiseigene *Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien im Kreis Coesfeld mbH* (GFC) erfolgen: diese errichtet die Anlage und

vermietet sie über einen Bereitstellungsvertrag an die entsprechende Kommune. Für diese entstehen keine Investitionskosten, die in den kommunalen Haushalten eingestellt werden müssten, sie profitiert vielmehr von einer sofortigen Maßnahmenumsetzung und Inbetriebnahme und damit direkt vom wirtschaftlichen Gewinn der Anlage.

Alternativ können Anlagenerrichtung und -betriebsführung selbstverständlich auch durch den Kreis oder die Kommune selbst erfolgen.

Diese Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude soll innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt werden. Mit der Durchführung der Offensive beauftragt der Kreis Coesfeld die Tochtergesellschaft GFC. Nach ersten Kostenschätzungen der GFC ist dafür ein Aufwand in Höhe von 30.000 € für Ingenieurkosten in den Haushalt 2020 einzustellen.

Für die Richtigkeit

Klaus Kleebaum, CDU-Fraktionsvorsitzender